

Gliederung

1. Einführung
2. Berechenbarkeitsbegriff
3. LOOP-, WHILE-, und GOTO-Berechenbarkeit
4. Primitive und partielle Rekursion
5. Grenzen der LOOP-Berechenbarkeit
6. (Un-)Entscheidbarkeit, Halteproblem
7. Aufzählbarkeit & (Semi-)Entscheidbarkeit
8. Reduzierbarkeit
- 9. Satz von Rice**
10. Das Postsche Korrespondenzproblem
11. Komplexität – Einführung
12. NP-Vollständigkeit
13. PSPACE

Satz von Rice I

Informell: Fragen bzgl. Leistungsfähigkeit/Verhalten einer TM **generell unentscheidbar**

Theorem (Satz von Rice)

Sei \mathcal{R} die Menge aller Turing-berechenbaren Funktionen.

Sei $\mathcal{S} \subseteq \mathcal{R}$ eine **nicht-triviale** Teilmenge von \mathcal{R} (d.h. $\mathcal{S} \neq \emptyset$ und $\mathcal{S} \neq \mathcal{R}$).

Dann ist $\mathcal{C}(\mathcal{S}) := \{w \mid \text{die von } M_w \text{ berechnete Funktion liegt in } \mathcal{S}\}$ unentscheidbar.

Beweis

Fall 1: Die überall undefinierte Funktion Ω ist nicht in \mathcal{S} . Wir zeigen $H_0 \leq \mathcal{C}(\mathcal{S})$.

Da $\mathcal{S} \neq \emptyset$, existiert eine Turingmaschine Q , deren berechnete Funktion q in \mathcal{S} liegt.

Wir konstruieren Reduktion $f : \{0, 1\}^* \rightarrow \{0, 1\}^*$ die bei Eingabe eines Codewortes w das Codewort w' der Maschine M' ausgibt die bei Eingabe x

1. erst M_w auf leerem Band simuliert, und
2. nachdem M_w hält, Q auf Eingabe x simuliert.

$$w \in H_0 \Leftrightarrow M_w \text{ hält auf leerem Band}$$

$$\Leftrightarrow M' \text{ berechnet } q \in \mathcal{S}$$

$$\Leftrightarrow \langle M' \rangle \in \mathcal{C}(\mathcal{S})$$

$$\leadsto M' \text{ berechnet } \begin{cases} q & \text{falls } w \in H_0 \\ \Omega & \text{sonst} \end{cases}$$

Frage: Überlegen Sie sich den **analogen** Fall 2 des Beweises (Reduktion von $\overline{H_0}$ auf $\mathcal{C}(\mathcal{S})$)

Satz von Rice II

Korollar

Folgende Fragestellungen bzgl. der Leistung von Turing-Maschinen sind unentscheidbar:

(a) Die berechnete Funktion ist

- ▶ konstant,
- ▶ total,
- ▶ primitiv-rekursiv.

(b) Die akzeptierte Sprache ist

- ▶ leer,
- ▶ endlich,
- ▶ Σ^* ,
- ▶ regulär,
- ▶ kontextfrei,
- ▶ kontextsensitiv.

Abschließende Bemerkungen / Mitteilungen:

1. “ist die akzeptierte Sprache vom Typ-0?” ist trivial (immer “ja”)
2. “zweiter Satz von Rice” charakterisiert semi-entscheidbare Teilmengen $\mathcal{S} \subseteq \mathcal{R}$:
zB. $\mathcal{C}(\{q \mid q \neq \Omega\})$ semi-entscheidbar, aber $\mathcal{C}(\{\Omega\})$ nicht
3. Es gibt nachweislich schwierigere Probleme als das allgemeine Halteproblem:
zB. das “Äquivalenzproblem für Turing-Maschinen” $Eq := \{w \# w' \mid T(M_w) = T(M_{w'})\}$
 $H \leq Eq$ aber **nicht** $Eq \leq H$